

Innovation

## EHS setzt auf Start-ups

19.03.2019

Die Evangelische Heimstiftung hat sich für die Kooperation mit gleich fünf Pflege-Innovatoren entschieden.

Fünf Start-ups haben sich bei der Leitungskonferenz der Evangelischen Heimstiftung (EHS) präsentiert. Die Einrichtungen testen nun in einer Pilotphase die Produkte der jungen Gründer und setzen damit weitere Maßstäbe für Innovation in der Pflege und in der EHS. "Eine tolle Idee setzt Ressourcen frei, die zuvor vielleicht nicht gesehen wurden", motiviert Hauptgeschäftsführer Bernhard Schneider die Hausdirektionen. "Wir haben zahlreiche eigene Innovationsprojekte wie etwa Aladien oder Wohnen Plus, trotzdem wollen wir explizit auch neue Impulse bekommen."



Hauptgeschäftsführer Bernhard Schneider mit den Start-up-Vertretern in Stuttgart. Foto: Evangelische Heimstiftung

Jede Einrichtung hat nun die Möglichkeit, eine dieser Innovationen zu testen – von der videobasierten App **Linder** zur Sturzprävention, der Verbesserung der Hygienestandards mit **Hygnova** und dem individuellen Lieferservice **Bringliesel** bis hin zu der Quiz-App **Supernurse** für Pflegethemen oder innovativen Kommunikationsformen mit Angehörigen von **Myo**.

Auch zu Finanzierungsfragen gibt es eine Lösung: Ein Innovationsfond soll unterstützen und Innovation möglich machen. Die EHS misst der Weiterentwicklung in den Einrichtungen einen hohen Stellenwert zu. "Deshalb sehen wir es als unsere Aufgabe entsprechende Unterstützungsangebote zu etablieren. Die Kooperationen sollen in den nächsten Monaten an den Start gehen. Wir freuen uns und sind gespannt", so Schneider.

Hintergrund: Vier der fünf Start-ups, die jetzt mit den Einrichtungen der EHS kooperieren, hatten sich zuletzt auf der [CARE Invest Connect, der Netzwerk-Plattform](#) für junge Unternehmer und erfahrene Branchenexperten vorgestellt.

Autor: Matthias Ehbrecht